

Kunst: Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums zeigen in der ersten Online-Ausstellung der Volksbank Kurpfalz Werke zum Thema „Art(en)vielfalt“

Von Kakadumäleon bis Evas Erschaffung

Weinheim. Plastische Fabelfiguren von Achtklässlern, farblich expressiv gestaltete Porträtmalerei von Schülern der 5. Klasse, Linolschnitte aus Klasse 7, aber auch architektonisch durchdachte Modelle für ein Café am See oder eine thematische Verwandlung von Michelangelos Erschaffung Adams in die Erschaffung Evas von Schülern aus den Kursstufen 1 und 2: Die Vielfalt an Themen einer Kunstpräsentation von Schülern aus 35 Klassen des Werner-Heisenberg-Gymnasiums beeindruckt.

Zusammen mit ihren Lehrern Bettina Kaiser, Anke Krause, Rosemarie Reusch und Moritz Stotzka haben sie sich 30 verschiedenen Aufgabenstellungen gewidmet, mit unterschiedlichsten Materialien zwei- und dreidimensional gearbeitet. Am Ende waren es 182 Bilder und Plastiken. Unter normalen Umständen hätten die Schüler ihre Arbeiten in der Volksbank Kurpfalz gezeigt. Der Galeriebereich der Bank platzt bei der Eröffnung sonst aus diesem Anlass immer fast aus den Nähten, wie Vorstandssprecher Carsten Müller schreibt. Zu lesen ist das im Internet, denn coronabedingt ist die kreative Vielfalt digital und ganz in Ruhe anzuschauen.

Zu Recht kommt da Schulleiterin Gabriele Franke in ihrer Videobotschaft ins Schwärmen, und Caroline Praehauser aus Klasse 11 gibt zu jeder der 30 Werkgruppen eine Einführung. So macht Kunst auch im Netz Spaß, entführt sie ins Reich der Fantasie und begeistert mit Farbe, Form und zeichnerischen Aspekten.

Das digitale Konzept der Gruppenausstellung geht auf. Übersichtlich sind die Werkgruppen geordnet, können separat aufgerufen werden, und der Ausstellungsbesucher kommt mit einem Klick zur Übersicht zurück. Jedem Bild, jeder Skulptur und jedem Modell ist der Name des Schülers hinterlegt, der es gestaltet hat.

Es gibt Beispiele für „Plastisches“, „Masken“, „Stilles Leben“, für „Abstraktes“, „3D“, „Turmbau“, „Tusche“, „Tiefdruck“, „Surreales“ und vieles mehr. Die gesamte Präsentation strotzt vor Ideen- und Gestaltungsfreude in allen Jahrgangsstufen des Heisenberg-Gymnasiums. Dafür steht auch das Titelbild der Ausstellung „Art(en)vielfalt“ von Lana Guillen-Malagon aus Klasse 6 – ein florales Fest aus den unterschiedlichsten Grüntönen. Das Lob für alle von Carsten Müller ist berechtigt, seinem Wunsch, dass man sich bald persönlich wieder in der Galerie der Volksbank Kurpfalz in Weinheim sehen kann, darf man uneingeschränkt zustimmen. dra

Ausstellung bis 31. Januar:
[ausstellung.volksbank-
weinheim.eu](http://ausstellung.volksbank-weinheim.eu)



Beispiele aus der Ausstellung des Werner-Heisenberg-Gymnasiums: Liv Dettmar und Nina Melcher zeigen unter „Plastisches“ ein „Kakadumäleon“ (oben links), Maja Laudann hat im Linolschnitt einen Fisch verewigt, Amira El Bosely lässt Eva durch eine Göttin erschaffen, und Juliane Schnellbach setzt beim Café am See auf runde architektonische Formen. Bilder: Volksbank



Beispiele aus der Ausstellung des Werner-Heisenberg-Gymnasiums: Liv Dettmar und Nina Melcher zeigen unter „Plastisches“ ein „Kakadumäleon“ (oben links), Maja Laudann hat im Linolschnitt einen Fisch verewigt, Amira El Bosely lässt Eva durch eine Göttin erschaffen, und Juliane Schnellbach setzt beim Café am See auf runde architektonische Formen. Bilder: Volksbank

